

Professor Klug: Wer von euch weiß, was das Wort "Zom" bedeutet.

Josua: Das klingt wie der Name einer Bombe.

Rachel: Dummkopf! Mach dich nicht lächerlich. Das ist ein hebräisches Wort und bedeutet "Stopp".

Stefanie: Nein, "Stopp" heißt "Azor". Das Wort leuchtet immer auf, wenn man in Israel mit dem Bus fährt, und jemand den Knopf drückt, weil er aussteigen will. "Zom" ist ein Tag, an dem wir nicht essen und trinken.

Michi: Ich glaube, es bedeutet, dass wir nicht trinken dürfen. Heißt "zame" nicht "durstig"?

Professor Klug: Stefanie gewinnt den Preis! Zom ist ein Fasttag, an dem wir weder essen noch trinken. Es gibt fünf Fasttage, die an die Zerstörung des Bejt Hamikdasch, des Tempels in Jeruschalaim, erinnern. Einer davon, "Schiw'a Assar BeTamus - 17. Tamus", fällt dieses Jahr auf den 3. Juli. Am 17. Tamus fanden eigentlich fünf Tragödien statt:

1. Mosche zerbrach die ersten Luchot HaBrit, da das Volk das Goldene Kalb verehrte.
2. Das tägliche Opfer im Ersten Tempel wurde unterbrochen.
3. Die Römer durchbrachen die Stadtmauer von Jeruschalaim, was zur Zerstörung des Zweiten Tempels führte.
4. Ein griechischer Offizier namens Apostomos verbrannte eine Thorarolle Esras.
5. Derselbe Apostomos stellte ein Götzenbild im Tempel auf.

Am 17. Tamus beginnt die Periode der "Drei Wochen" der Trauer über die Zerstörung des Tempels und des Lebens der Juden im Exil, außerhalb von Eretz Israel. Diese drei Wochen enden mit dem Fasttag des Tisch'a BeAw, des 9. Aw, an dem wir die Zerstörung des Ersten und Zweiten Tempels betauern, mit dem nachfolgenden Verlust der Souveränität über das Heilige Land und dem Exil.

